



STREIFLICH

Informationen der Freien Wähler Gemeinde Neufahrn e. V.

Ende der Kreidezeit in der Grundschule am Fürholzer Weg

Der Rohbau der neuen Grundschule ist seit einigen Wochen abgeschlossen. Nun erfolgt der Innenausbau. Auch für die Ausstattung der Klassenräume wurden bereits Entscheidungen getroffen. Es wird im neuen Schulhaus keine Kreidetafeln mehr geben. Sogenannte interaktive Whiteboards schaffen die Möglichkeit Bilder des Computers auf die elektronische Tafel zu übertragen und mit handschriftlichen Ergänzungen zu kombinieren. Nach wie vor besteht aber auch die Möglichkeit das Medium wie eine herkömmliche grüne Tafel mit der Hand zu beschreiben - natürlich mit besonderen Stiften.

Herr Vohl vom zuständigen Architekturbüro Wulff hat in der jüngsten Sitzung auch das Konzept für die Regenspauenhalle vorgestellt. Mit Verkleidungen und Sitzgelegenheiten aus Holz soll dort für die Kinder eine Art Höhlenlandschaft geschaffen werden, wo man sich bei schlechtem Wetter in gemütllicher Atmosphäre aufhalten kann. Dabei werden Decken, Wände und Boden mit hufeisenförmigen Holzelementen verbunden.

Die Schule soll nach den Pfingstferien 2016 in Betrieb gehen, bis dahin müssen sich Lehrer und Schüler mit dem Containerprovisorium begnügen.

Der Teamgedanke bei der Wirtschaftsförderung setzt sich durch

Der Kämmerer unserer Gemeinde Hans Halbinger ist seit einigen Monaten federführend für die Wirtschaftsförderung zuständig. In der April-Sitzung hat er dazu sein Konzept vorgelegt. Nicht nur ein Einzelkämpfer soll es richten und das Wirtschaftsleben bereichern und beleben, sondern ein Team aus mehreren Rathausmitarbeitern samt Bürgermeister. Ein Konzept, dass wir bereits im Wahlkampf vorgeschlagen haben setzt sich nun durch. Für wirtschaftliche Entscheidungen und Gewerbeansiedlungen sind immer bautechnische, rechtliche und politische Fragen zu beantworten. Diese Komplexität kann nicht von einem einzelnen Wirtschaftsförderer sondern nur von mehreren Personen mit unterschiedlichen Kompetenzen gelöst werden. Wir freuen uns, dass Hans Halbinger die Aufgabe übernommen hat und sind überzeugt, dass das gewählte Konzept in die richtige Richtung führt.

Ortssprecher und Ortsbeauftragte

In jedem Ortsteil der Gemeinde Neufahrn gibt es eine Person, die das Sprachrohr für ihren Ort ist. Im allgemeinen Jargon waren dies immer die Ortssprecher. Rein juristisch gesehen, sind aber nur in ehemals selbstständigen Gemeinden Ortssprecher zu bestimmen, sofern diese nicht mit einem Mitglied im Gemeinderat vertreten sind. Bei uns sind das die früheren Gemeinden Massenhausen und Giggerhausen. Beide Orte haben derzeit einen Vertreter im Gemeinderat. Ganz unabhängig von der rechtlichen Situation hat es sich bewährt, dass sich zusätzlich noch eine Person außerhalb des Gremiums für die Belange des Ortes einsetzt. Die Rathausverwaltung hat sich um eine sinnvolle und

rechtlich saubere Lösung für die Regelungen der Rechte von Ortssprechern bemüht und in vielen Abstimmungsgesprächen mit den derzeit amtierenden Sprechern eine Lösung gefunden. Die ehrenamtlichen Ortssprecher werden analog zur Kommunalwahl für sechs Jahre gewählt und können bei Themen, die den Ort betreffen zu den Ratssitzungen hinzugezogen werden. Dies ist in der Geschäftsordnung nun auch schriftlich fixiert. Die Entschädigung für dieses Ehrenamt muss noch festgelegt werden.

Baurecht für die Skydiving-Anlage

Im Gewerbegebiet Römerweg ist das Bebauungsplanverfahren zur Errichtung der Skydiving-Anlage mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen worden. Somit kann der Windkanal für Abenteuerlustige, die gerne in der Luft schweben in der Nähe des Kinos errichtet werden. Die Anlage wird rund um die Uhr und das ganze Jahr geöffnet sein. Es sollen 10 Arbeitsplätze entstehen und man rechnet mit 65.000 Besuchern pro Jahr.

Aus AVON wird NOVA

Die Planungen der Firma BEOS auf dem ehemaligen AVON-Gelände sind so weitreichend, dass für die Fläche ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden muss. Die Fläche soll im künftigen Sprachgebrauch auch nicht mehr als ehemalige AVON bezeichnet werden. Der Begriff „NOVA“, dessen Buchstaben zwar noch einen Bezug zum bisherigen Nutzer haben, verdeutlicht klar den Neuanfang mit einer zukunftsfähigen Gewerbenutzung.

Erweiterung im Gewerbegebiet Mintraching-Grüneck

Im Anschluss an die Gewerbebetriebe Baustoffe Auer und Autohaus Nagl (Mercedes) hat der Gemeinderat eine Erweiterung des Gewerbegebietes Richtung Osten beschlossen. Eine Stichstraße wird die neuen Bauparzellen erschließen. Den Abschluss bildet dann ein 10 Meter breiter Grünstreifen als Ortsrand in Richtung Isarauen. Ein wichtiger Schritt für viele Gewerbeinteressenten, die für ihren Betrieb eher kleinere Flächen suchen.

Container für obdachlose Familien

Die Gemeinde ist verpflichtet den Menschen, die keine Wohnung finden, eine Unterkunft bereitzustellen. Im Ort gibt es bereits zwei Containerstandorte mit Einheiten, die eher für Einzelpersonen gedacht sind. Die aktuelle Situation zeigt aber, dass immer mehr Familien in die Obdachlosigkeit geraten, obwohl die Eltern berufstätig sind und auch eine Wohnung bezahlen könnten. Die Gemeinde braucht somit Räume, in denen man übergangsweise ganze Familien beherbergen kann. Hierzu werden Container angeschafft, die so zusammengebaut werden, dass sie Platz für eine ganze Familie bieten. Stellt sich nur noch die Frage nach dem Standort. Wohin mit den Wohnelementen aus Metall? Der Gemeinderat hat mehrere Standorte geprüft und vorrangig jeweils einen Standort südlich des Kindergartens Villa Kunterbunt sowie an der Bahnhofstraße in die nähere Auswahl gezogen. Als geeignet befunden wurde auch ein Grundstück in der Nähe der Kinderkrippe am Auweg, das sich aber nicht im gemeindlichen Eigentum befindet.

Wir freuen uns mit Ihnen die politischen Themen unserer Gemeinde zu besprechen.

Besuchen Sie uns bei den Informationsveranstaltungen und Stammtischen.

Sie sind herzlich willkommen!